

mit der **SPD** die Zukunft gestalten – menschlich, mutig, miteinander



GEMEINDEENTWICKLUNG – INFRASTRUKTUR – VERKEHR

Nehren – ein lebenswertes Dorf!

Unsere Ziele:

... die historische Bausubstanz und den dörflichen Charakter Nehrens zu erhalten.

... neue Wohnangebote für alle Bevölkerungsgruppen und Einkommensschichten bereit zu stellen.

... eine behutsame und angemessene Innenentwicklung unseres Dorfes zu stärken, da die Siedlungsentwicklung Nehrens nach außen nur noch sehr begrenzt möglich sein wird.

Konkret heißt das:

- Wir werden für ein umfassendes, modernes Verkehrskonzept für Nehren eintreten. Dazu gehören die abschnittsweise Umsetzung des Preisträgerentwurfs »Neugestaltung der öffentlichen Räume in der Ortsmitte«, sichere Schulwege und den Bedürfnissen angepasste Busrouten. Die Regionalbahn soll möglichst rasch mit frühzeitiger Bürgerbeteiligung und unbedingt auf der ortsnahen Trasse entlang der L384 gebaut werden.
- Bei der baulichen Entwicklung von innerörtlichen Gewerbebrachen und Neubaugebieten fordern wir kleine, bezahlbare Wohneinheiten für Familien und Wohneinsteiger, eine 30%-Quote für Sozialwohnungen in größeren Wohnprojekten und generell Innen- vor Außenentwicklung.

Weitere konkrete Ziele zu allen Themenbereichen finden sie in der Langversion unseres Programms, das Sie auf unserer Homepage www.spd-nehren.de einsehen und dort herunterladen können.



BILDUNG – BETREUUNG – JUGEND

Nehren ist eine familienfreundliche Gemeinde!

Unsere Ziele:

Nehren muss weiter eine familienfreundliche Gemeinde bleiben.

Deshalb ist unser erklärtes Ziel, die Bildungseinrichtungen und die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder auf unserem hohen Niveau zu sichern und bei Bedarf auch auszubauen.

Wir machen uns dafür stark, die Freizeitangebote für ältere Jugendliche zu erweitern.

Konkret heißt das:

- Das neue Quartier »Festplatz« soll zu einem Treffpunkt für Familien und Jugendliche werden. Mögliche Elemente sind ein Streetballfeld, Spielgelegenheiten für ältere Kinder oder ein Bolzplatz. In die Planung müssen Jugendliche weiterhin einbezogen werden.
- Im Jugendtreff Schwanenkeller wollen wir den Übergang zur nächsten Betreiber-Generation vorantreiben. Dafür müssen neue Angebote für 14–18jährige Jugendliche geschaffen werden. Dies kann durch die Unterstützung der SozialarbeiterInnen, regelmäßige Öffnungszeiten nachmittags und am Abend für diese Altersgruppe und eine zunehmende Selbstverwaltung erreicht werden. Dies werden wir fördern.

KLIMASCHUTZ, ÖKOLOGIE UND ERHALT DER LEBENSGRUNDLAGEN

Nehren: unser gefährdetes Streuobstwiesenidyll

Unsere Ziele:

Klima- und Umweltpolitik ist auch Sozialpolitik. Dafür wollen wir ein Bewusstsein schaffen.

Wir möchten ein Gremium aus Naturschutzgruppen, bestehenden Vereinen und engagierten Einzelpersonen gründen, welches beratend in alle ökologischen Entscheidungsprozesse der Gemeinde eingebunden wird.

Auch wir als Gemeinde müssen lokal verstärkt auf den Artenrückgang reagieren und den Ursachen vor Ort entgegenwirken.

Konkret heißt das:

- Die Einhaltung von Bauvorgaben und Rahmenbedingungen zur umweltverträglichen Außengestaltung mit Ausrichtung auf Ökologie und Naturschutz muss ebenso konsequent überprüft und gegebenenfalls sanktioniert werden, wie dies bei anderen Bauvorschriften bereits erfolgt.
- Wir sollten den Verzicht auf Pestizide, Insektizide, Herbizide und Fungizide als Gemeinde konsequent umsetzen.
- Nehren inmitten der Wiesenlandschaft kann und sollte ein Profil als »Bienenfreundliche Gemeinde« entwickeln und Anreize für blühende Gärten, beispielsweise mit insektenfreundlichen Blumenmischungen, schaffen.



KULTUR – VEREINE – ZUSAMMENLEBEN IN DER GEMEINDE

Nehren steht für »Hohes bürgerschaftliches Engagement und starke Vereine«!

Unsere Ziele:

Wir wollen unser buntes Vereinsleben und die starke Beteiligungskultur der Bürger erhalten und, wo möglich oder nötig, weiter ausbauen.

Wir beabsichtigen das Konzept der »sorgenden Gemeinschaft« aktiv zu unterstützen und dadurch die Standortattraktivität für Jugendliche, junge Erwachsene und ältere Menschen weiter zu erhöhen.

Wir stehen zur kommunalen Aufgabe der Integration von Flüchtlingen und wollen die Rahmenbedingungen schaffen, dass diese bei uns weiterhin gelingt.

Konkret heißt das:

- Wir werden Bürgerinnen und Bürger in Planungen und Prozesse weiterhin und verstärkt einbeziehen.
- Ältere Menschen sollen so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld selbstbestimmt leben können: Organisation von Bring- und Holdiensten, von Pflege und Unterstützungsleistungen ist ein wichtiges Ziel für uns.
- Wir befürworten einen Kunstrasenplatz auf dem Sportgelände des SV Nehren. Bei der Umsetzung muss auf eine umweltverträgliche Herstellung geachtet und insbesondere die Mikroplastik-Problematik beachtet werden.

WIRTSCHAFT – ARBEIT – TOURISMUS

Nehren: eine attraktive Lage am Rand einer starken Wirtschaftsregion

Unsere Ziele:

... die innerörtlichen Einzelhändler und Dienstleister unterstützen, um die Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs zu sichern und auszubauen.

... Nehren als Wirtschaftsstandort stärken.

... einen nachhaltigen Tourismus fördern, dabei naturnahe Freizeitangebote ergänzen und unseren einzigartigen und sensiblen Naturraum schützen.

Konkret heißt das:

- Wir wollen die Neuansiedlung von Geschäften fördern und Dienstleistungen wie z.B. Auslieferangebote für Einkäufe und bereits zubereitete Mahlzeiten anregen und ausbauen.
- Wir möchten ein Gewerbeflächenmanagement einrichten und ein umfassendes bedarfs- und zukunftsgerichtetes Konzept für das örtliche Gewerbe entwickeln.
- Ein weiteres Ziel ist es, das Landschaftsschutzgebiet »Kirschenfeld« und die Streuobstwiesen zu erhalten und die Bürger durch gezielte Pflege- und Bewirtschaftungshilfen der Gemeinde zu unterstützen. Dazu gehört auch die gemeinschaftliche Nutzung des geplanten Schuppengebietes für alle.

Ein ausformuliertes Programm, auch zum Herunterladen, finden sie auf unserer Homepage www.spd-nehren.de



Sehr geehrte **Bürgerinnen** und **Bürger** von Nehren

wir, der SPD Ortsverein und die Kandidaten der SPD für die Kommunalwahl von Nehren, haben uns hohe Ziele für die Jahre 2019–2024 gesetzt.

DREI Punkte sind uns hierbei besonders wichtig:

- Die Unterstützung der »Kita beitragsfrei«-Initiative der SPD für eine kostenlose Kinderbetreuung. Bis zur Umsetzung der Initiative engagieren wir uns für eine soziale Staffelung der Betreuungsgebühren.
- Wir sind für die Umsetzung der geplanten Neugestaltung der Nehrener Ortsdurchfahrt und die Einbindung in ein ganzheitliches Verkehrskonzept. Dabei setzen wir uns für die Einrichtung von verkehrsberuhigten Zonen am Wulle-Platz, auf der Wette-Kreuzung und im Bereich zwischen Rathaus und Bürgerhaus ein.
- Klima- und umweltpolitische Aspekte müssen auch in der Kommune stärkere Beachtung finden, daher streben wir unter anderem die Renaturierung des Obwiesbachs unterhalb der Musikantenscheune an.

Gerne lassen wir uns als kommunale Liste daran messen, was wir in den vergangenen Jahren angepackt, umgesetzt, auf den Weg gebracht und unterstützt haben. Deshalb gibt es gegen Ende jeder Amtsperiode immer eine Bilanz der SPD-Gemeinderäte (vergleichen Sie dazu die Bilanz 2014–2019 der SPD-Gemeinderatsliste vom Dezember 2018).

Jetzt haben Sie unser Wahlprogramm für die Jahre 2019–2024 in Händen. Mit unseren Zielen und Vorhaben und mit den hier vorgestellten Kandidatinnen und Kandidaten werben wir um Ihre Stimmen bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019!

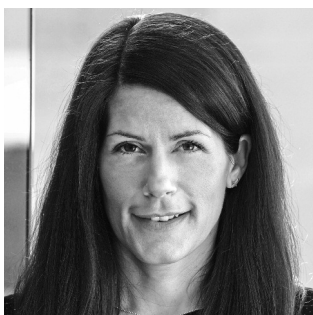
Ihr SPD-Ortsverein Nehren



SPD ... unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Tanja Schmidt Org. Leitung Schulkindbetreuung Kirschenfeldschule, 44 Jahre, verheiratet, drei Kinder; Gemeinderätin seit 2009
Mitgliedschaften: SPD, Förderverein für Kinder- u. Jugendbildungsarbeit, Freunde des Schwanen e.V.

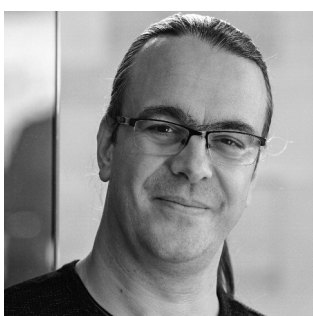
»In den vergangenen Jahren konnten wir aufgrund der anhaltend positiven Wirtschaftslage für Nehren vieles voranbringen. Nun gilt es sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Umwelt- und Naturschutz sowie eine soziale Kommunalpolitik zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sind für mich Kernthemen der anstehenden Legislaturperiode.«



1

Alexander Ott Unternehmensberater, 45 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

»Nehren wurde für meine Familie und mich unser Zuhause. Ich möchte mich aktiv daran beteiligen, dieses Zuhause für alle und mit allen, die in Nehren leben zu erhalten und auf die Zukunft vorzubereiten.«



2

Karl-Bernd Stocker Polizeibeamter, 56 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Söhne

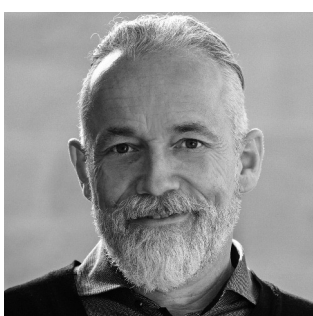
»Das Zusammenleben in meiner Heimatgemeinde Nehren aktiv mitzugestalten und die Attraktivität von Nehren als Wohnort durch Wachstum mit Augenmaß und Schonung unserer Natur zu steigern und dabei die Infrastruktur für Kinder und ältere Menschen weiter zu optimieren sind für mich Motivation nochmals für eine Amtszeit zu kandidieren.«



3

Martin Wener Diplom-Ingenieur, 51 Jahre, verheiratet, zwei Töchter; Mitgliedschaften: Förderverein für Kinder- und Jugendbildungsarbeit, Freunde des Schwanen e.V.

»Nehren hat sich über die letzten Jahre sehr positiv entwickelt. Noch sind die dazu nötigen Mittel in ausreichendem Maß verfügbar. Auch wenn sich das einmal ändern sollte und die finanzielle Situation weniger komfortabel sein wird, möchte ich gerne meinen Beitrag dazu leisten, konstruktiv, ausgleichend und kooperativ diese Entwicklung gemeinsam mit den anderen Gemeinderäten und Fraktionen weiter zu treiben.«



4

Amelie Jonas Jugend- und Heimerzieherin in Ausbildung, 22 Jahre; Mitglied der Frauenmannschaft des SV Nehren

»Durch mehr Bürgerbeteiligung gemeinsam kommunale Antworten auf die sozial-ökologische Krise finden. Widerstand gegen den Rechtsruck. Im Gemeinderat Politik aus Sicht der Frauen machen.«



5

Christian Kleiner Dipl.-Ingenieur, 50 Jahre, in Partnerschaft lebend, 2 Töchter; Mitgliedschaften: Freunde des Schwanen e.V., Förderverein für Kinder- und Jugendbildungsarbeit e.V.

»Nehren hat vieles, was als Infrastruktur für eine lebenswerte Gemeinde unverzichtbar ist. Von der Kinderbetreuung und der Kirschenfeldschule, bis hin zu einem lebendigen Vereinsleben und Dorfgasthaus. Dies alles zu erhalten und zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln sehe ich als anspruchsvolle Aufgabe an, bei deren Lösung ich gerne mitwirken möchte.«



6

Susanne Kneer, geb. Fauser

Industriekauffrau, 50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder; Seit über 25 Jahren aktiv in verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit des SV Nehren tätig, aktive Mitarbeiterin im Bereich Kinderkirche der ev. Kirche Nehren

»Nehren ist für mich und meine Familie sicherer Lebensmittelpunkt und soll auch zukünftig ein familienfreundliches Dorf bleiben, in dem Alt und Jung gemeinsame Aktivitäten erleben.«



7

Toni De Bartolo Industriekaufmann, 40 Jahre, verheiratet, 2 Töchter und 3 Söhne; Mitglied, aktiver Spieler und seit 5 Jahren Jugendtrainer beim SV Nehren

»Schon heute müssen wir an die Zukunft unserer Jugend denken. Denn nur wenn sich auch die jüngeren Generationen in der Gemeinde wohlfühlen, bleibt unser Nehren für alle attraktiv. Ich setze mich u. a. für ein Kunstrasenfeld ein, das bei jedem Wetter einen Spielbetrieb ermöglicht.«



8

Heike Sinner Projektmanagerin Market Access, 53 Jahre, in Partnerschaft lebend, 3 Kinder; Mitglied im Förderverein für Kinder- u. Jugendbildungsarbeit, Mitglied im OGV

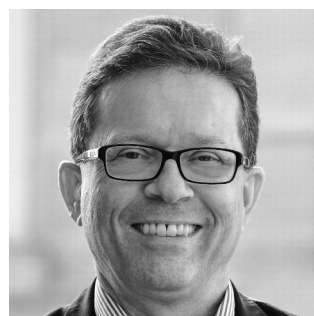
»Nehren ist das schönste Dorf im Steinlachtal. Mir sind besonders die generationsübergreifenden, naturnahen und kulturellen Projekte wichtig, sie fördern das dörfliche Miteinander.«



9

Thomas Puchan Hotelbetriebsökonom und Geschäftsführer des ökologischsten Hotels Europas, 58 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, 1 Enkel; Mitglied der SPD und verschiedener beruflicher Organisationen

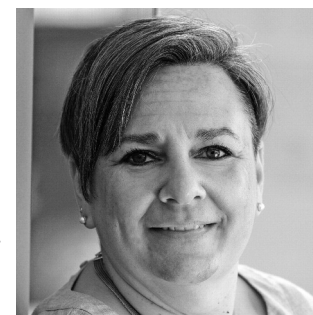
»Umweltpolitik ist zutiefst auch Sozialpolitik, denn ohne intakte Umwelt keine Zukunft. Daher gehört es zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde, hier klar Farbe zu bekennen, etwa durch Programme und Engagement zur Erhaltung der Biodiversität oder Verzicht auf Pestizide und naturnahes, nachhaltiges Wirtschaften. Das kann man nicht nur auf die »große« Politik schieben, da sind auch Gemeindeverantwortliche, Bürger und Wirtschaft gefragt. Dass da vieles geht, erlebe ich tagtäglich.«



10

Bianca Steng Hebamme, 49 Jahre alt, ein Mann, ein Sohn; Mitgliedschaften: Freunde des Schwanen e.V., Förderverein für Kinder- und Jugendbildungsarbeit e.V., Mensa Höhnisch, Schülerunterricht Sexualkunde

»Sichtbar. Engagiert. Authentisch. Sachpolitik statt Parteienpolitik. In Gemeinderäten ist für mich Demokratie am wahrnehmbarsten, wenn bei allen Meinungsverschiedenheiten der Fraktionen und Interessensvertretern scheinbar widersprüchliche Positionen zu einer guten Lösung vereint werden können. Nehren und seine Menschen sind mir Heimat geworden. Meine Interessen sind generationen- und themenübergreifend. Deshalb bin ich mit großem Engagement in verschiedenen Ehrenämtern tätig.«



11

Gerd Tausch Prozessentwickler, 52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

»Nehren ist ein schönes Dorf, in dem es sich gut leben lässt, aus diesem Grund möchte ich mich engagieren, damit dies auch so bleibt.«



12

Petra Reicherter-Maurer

Erzieherin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen, 52 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

»Unser Zusammenleben in Nehren ist mir ein Anliegen.«



13

Gillian Hughes Lehrerin am Ev. Firstwald-Gymnasium, Theaterpädagogin BuT, 61 Jahre, 3 erwachsene Kinder; SPD-Mitglied

»Nach relativ kurzer Zeit als »Naihermerin« habe ich schnell erkannt, wie schön das Leben in Nehren ist. Mein Bestreben ist, dass dies für alle so bleibt – und gesund für Mensch und Natur weiterentwickelt wird.«



14

Stimmzettel für die Wahl der Gemeinderäte in Nehren am 26. Mai 2019

Sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler!

Sie haben insgesamt 14 Stimmen.

Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, haben Sie nicht mehr als 14 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 14 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für die Stimmabgabe.

Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

So wählen Sie am besten!

☒ Feld für Kennzeichnung des Stimmzettels im ganzen

Wahlvorschlag Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Tanja Schmidt
Org. Leitung Schulkindbetreuung | Luppachstraße 36 |
| 2. Alexander Ott
Unternehmensberater | Luppachstraße 9 |
| 3. Karl-Bernd Stocker
Polizeibeamter | Schulstraße 37/1 |
| 4. Martin Wener
Diplomingenieur | Auchtertstraße 20 |
| 5. Amelie Jonas
In Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin | Kirschenfeldstraße 12 |
| 6. Christian Kleiner
Diplomingenieur | Im Illegärtle 8 |
| 7. Susanne Kneer
Kaufmännische Angestellte | Koberstraße 7 |
| 8. Toni De Bartolo
Industriekaufmann | Gartenstraße 30/1 |
| 9. Heike Sinner
Angestellte | Lotschackerstraße 7 |
| 10. Thomas Puchan
Hotelmanager | F.-A.-Köhler-Straße 8/1 |
| 11. Bianca Steng
Hebamme | Hauptstraße 25 |
| 12. Gerd Tausch
Prozessentwickler | Ofterdinger Straße 11 |
| 13. Petra Reicherter-Maurer
Erzieherin | Koberstraße 5 |
| 14. Gillian Hughes
Lehrerin und Theaterpädagogin | Bahnhofstraße 9 |

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie nicht mehr als 14 Stimmen abgegeben haben!

Fotos: Fany Fazii, Tübingen
Erster Vorsitzender des SPD-Ortsvereins: Roland Gschwind, Nehren

SPD